



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

X. Peter von Bredow verkauft dem Bischofe Konrad zu Havelberg anderweit Besitzungen im Lande Bellin, am 25. Jan. 1439.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

wischen wes vorgeuen den eren, des gelike mach de ergenante here don den synen na antale des uorfcreuen drudden deles. Wolde ok de ergenante here edder myne vedderen yennigen vrombden wes vorgeuen, dat scholen se don mit eyndracht. Vnde de vorfcreuen here schal setten eyne hegemeister nach syner behegelychkeit, wo vake em des behuff is, den schal ik myne vedderen vnde myne Eruen uordedingen vnde helpen like vnfen eigenen hegemeister. An dessen guderen heft de ergenante here my vnde mynen eruen gegund den wedderkop. Wenn ik edder myne eruen den don willen, den schal ik em toseggen mit mynen vorsegelden briue to wiftok uppe sunte Michels dach vnde vppe den Negeften wynachten to bellin de vorseuen summe XII^o. vulwichtiger Rinsche gulden munte der vir korheren uppe deme ryne an eyner summe vngemynret to der Nuge weddergeuen, vnd ik edder myne Eruen scholen vns In de gudere nicht werren, er de leste penning mit deme ersten wol to der noge is betalet also bauen screuen steit. Hirouer sint gewesen de Erwerdigen hern henning wutenow proueft to haelberg her henning Schulte, her nicolaus kubir, Canoneken derfuluen kerke, petrus de Gotha perner tor wilfnack, her albrecht ebelen schriuer, her Georgius van den berge, Clawes wulff, Claus Scholre vnde mer vrumer lude, de louenwerdich sint. Des to orkunde vnde groter bekandnisse hebbe ik Mathias von bredow erfcreuen vor my vnde myne Eruen vnde wy peter vnde Junge Mathias brodere vnde ik albrecht vor my vnde mynen broder achim erfcreuen alle vnse Ingefegele mit willen vnde witschap laten hengen an dessen apenen breff, de gegeuen vnde gefcreuen is Na godes bord XIII^e. Jar darna In deme XXXVIII Jare, In sunte protafii vnd Jacincti dag, uppe deme haue tor wilfnack.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 62. 63.

X. Peter von Bredow verkauft dem Bischöfe Konrad zu Havelberg anderweit Besitzungen im Lande Bellin, am 25. Jan. 1439.

Vor alsweme bekenne ik peter van bredow, olde peters sone, dat ik mit vulbort vnde guden wil en mynes broders Junge Mathiasz, vnd myner vedderen olde mathias, Albrechtes vnde Achymmes, her lypoldes vnde achymes sones, vorkoft hebbe vnde uorkope recht vnde redeliken mit kraft desses breues, deme Erwerdigen In god vader vnde hern, hern Conrade Bischoffe synen Nakomeren vnde der kerke to haelberge sodane gudere, pacht, plege, tinsz, bede vnde rechticheit, also myn broder Junge mathias to lene vnde syne husfrouwe to lieffgedinge gehat hebben uorlaten, dar ik em ander gudere norgefettet hebbe in dessaer guder stede, Also uppe deme haue vnde twen lunen, de nu bedriuet Mathias lindeman, eyne wispel roggen, eyne wispel gersten XV kroschen up unte Mertens dach vnde Negen kroschen up sunte walburgis dach, vnde up deme haue vnde eyner huue, de nu bedriuet Czerges, eyne haluen wispel roggen, eyne haluen wispel gersten, IX kroschen up sunte Mertens dach vnde vir kroschen up sunte walburgis dach iarliker pacht vnde dat rokhun mit aller rechticheit vnde In deme hoppendunke, kremer vnde in allen holten wischen vnde weyden den fosten del mit nutinge fruchte, herfchopp, gerichte, tinsz broke vnde mit aller brukinge also myne offaren vnde ik na gehat beseten vnde in brukelker were genaten vnde gebuket hebbe nichtes utgenomen mit vulbort mynes gnedigen hern hern frederikes des Jungern, Markgreuen to Brandenburg, dar ik de vorseuen gudere eyne del vnde eyne del van deme vorseuen heren Conrade vnde kerken

to havelberge ok to lene hebbe vor Soshundert gude rinsche guldenn de my de ergenante here Conrad uppe der wedeme to Bellin wol tor nuge bereidet vnde betalet heft, de ik vort in mynen vnde myner Eruen williken vramen gekeret vnde angelecht hebbe. Desser guder wil ik vnde myne Eruen deme uorfcreuen hern Conrade synen nakomeren vnde der kerken to havelberge eyn recht were wesen vor alle dejene de vor gerichte recht geuen vnde nemen willen bynnen den negeften ver wekenn, also ik vnde myne eruen dar to geeschet werden vnder mynen vnde myner eruen eigenenn kosten vnde schaden stande. Est des nicht enschege vnde myn here van havelberge syne Nakomere vnde kerke dar schaden anne nemen, des schal ik vnde myne Eruen en vnde synen nakomern benemen like deme houetstule In deme wedderkope, Vnde antwerde em der uorfcreuen gudere den soften del vry vnuorpandet, vnuorplichtet yn lifgedinge edder ander verbindinge, als ik my der gebuket hebbe bet an dessen dach. Este myne veddern vnd my broder uorfcreuen ute den holten wes uorgeuen den eren, den gelik mach de ergenante here don den synen, na antale des vorfcreuen Soften dels. Wolde ok de ergnante here edder myne veddern vnde broder ienigen vrombden wes uorgeuen, dat scholen se don mit eyndracht. Vnde de uorfcreuen here schal zetten eynen hegemeister nach syner beheglicheit, wo vake eme des behuff is. Den schal ik myne vedderen vnd myn broder vordedingen vnde helpen, like vnfen eigen hegemeister. An dessen vorfcreuen guderen heft de ergenante here my vnd mynen eruen gegunt den wedderkop. Wenn ik edder myne eruen den don willen den schal ik em toseggen to wiftok mit mynen vorsegelden breue uppe sunte Mertens dach vnde vppe den negeften vnser liuen vrouwen dach to lichtmisse to Bellin de vorfcreuen summe Soshundert vulwichtige gude rinsche guldenn munte der vier korheren up deme Ryne an ener summen vngemynnert to der nuge wedder geuen vnde ik edder myne Eruen scholen vns in de gudere nicht werren, eer den de leste penningh mit deme ersten en wol betalt is, also bauen fereuen is. Des to bekantnisse hebbe wy alle vorfcreuen vnse Ingefegle mit willen vnde witschopp laten hengen an dessen apenen bress, De gegeuen vnde schreuen is Na godes bord XIII^e. Jar darna In deme XXXIX Jare, in sunte Pauls dage syner bekeringhe.

Nach dem Havelberger Copialbuche fol. 61.

XI. Mathias von Bredow verkauft dem Bischofe Konrad zu Havelberg Besitzungen im Lande Bellin, am 9. April 1440.

Vor alsweme bekenne ik Junge Mathias von Bredow, olde peters sone, dat ik mit vultort vnde gudem willen mynes broders peters vnde myner vedderen Olde Mathias vnde Achymes, hern lypoldes vnde hern achymes sones, vorkoft hebbe vnd uorkope recht vnde redeliken mit Craft deses breues deme Erwerdigen In got vadere vnde hern, hern Conrade bisschoppe, synen Nakomeren vnde der kerken to havelberg sodane gudere, pacht, plege, Tynsz, bede vnde alle rechticheit, also ik vnde myne eruen gehad hebben alle In deme dorpe to hakenberg uppe den haue den nu tor tyd bewanet Claus amelung de kroger, enen haluen wispel roggen, vnde darfuluest uppe deme haue, den nu tor tyd bewanet Nitzeband, enen wispel roggen vnd enen haluen wispel gersten. Vortmer to lynem uppe Czerges haue enen haluen wispel roggen vnde enen haluen wispel gersten vnde en stendelsch pund In deme hofgelde to hakenberg; vortmer up claus schroders haue to